

„Im Wandel - Die 4 Jahreszeiten“

Workshop als Online-Angebot zur Sonderausstellung
„600 Jahre Stadt+Kirche Schwabach“ im Stadtmuseum / Teil 1

Das wohl kostbarste Kunstwerk in der Stadtkirche Schwabach ist der prachtvolle Flügelaltar aus der Werkstatt des berühmten Malers und Dürer-Lehrers Michael Wolgemut. Durch ein ausgeklügeltes System von Klapp-Möglichkeiten lässt sich der Altar mehrfach „verwandeln“.

Die „Werktagsseite“ zeigt Bilder aus dem Leben der beiden Kirchenheiligen St. Johannes und St. Martin. Zur Passionszeit werden durch das Umklappen der beiden Altarflügel Motive der Leidensgeschichte Christi sichtbar. Und an den höchsten christlichen Festtagen (Ostern, Pfingsten und Weihnachten) werden - durch weiteres Aufklappen - die goldglänzenden Schnitzwerke im innersten Bereich enthüllt.



Hochaltar der Pfarrkirche St. Johannes und St. Martin in Schwabach; entstanden 1502 – 1508. Zu sehen ist die Festtagsansicht mit den prachtvollen, golden und farbig gefassten Figuren aus der Werkstatt von Veit Stoß, des führenden Nürnberger Bildschnitzers der Dürer-Zeit.

Für diese Gestaltungsaktion lassen wir uns vom Prinzip „Klappaltar“ inspirieren.

Vorbild ist ein einfacher, kastenförmiger Marienaltar, der sich ebenfalls in der Schwabacher Stadtkirche befindet.

Unser Online-Workshop besteht aus zwei Teilen:

Teil 1 widmet sich der Herstellung des Grundkorpus für unseren kleinen Aufsteller, der den Wechsel der Jahreszeiten zum Thema haben soll.

Teil 2 zeigt die Gestaltung mit Bildmotiven und die vielfältigen Möglichkeiten der Präsentation und der „Verwandlung“.

Ein Bastelpaket mit den benötigten Grundmaterialien und einer ausgedruckten Anleitung gibt es zum Abholen im Stadtmuseum: Gebühr 5,- €.

Zu jeder Familienkarte gibt es ein Gratis-Bastelpaket (solange der Vorrat reicht).



Das Vorbild:

Marienaltar in der Schwabacher Stadtkirche - mit aufgeklappten Flügeln.

Weil wir nicht mit Scharnieren arbeiten können, wird unser „Klappaltar“ mit einigen zusätzlichen Bildtafeln zum Austauschen versehen.

So können wir ihn mehrfach verwandeln.

Das kleine Kunstwerk zeigt dann - passend zur Jahreszeit - ein frühlingshaftes, sommerliches, herbstliches oder winterliches Motiv.

Um das Weihnachtsbild zu sehen, werden die Flügel eingeklappt.

Bei einer kompletten Öffnung (z.B. zu Silvester) kommen weitere Bildmotive zum Vorschein.

Der Klappaltar / Grundkorpus:

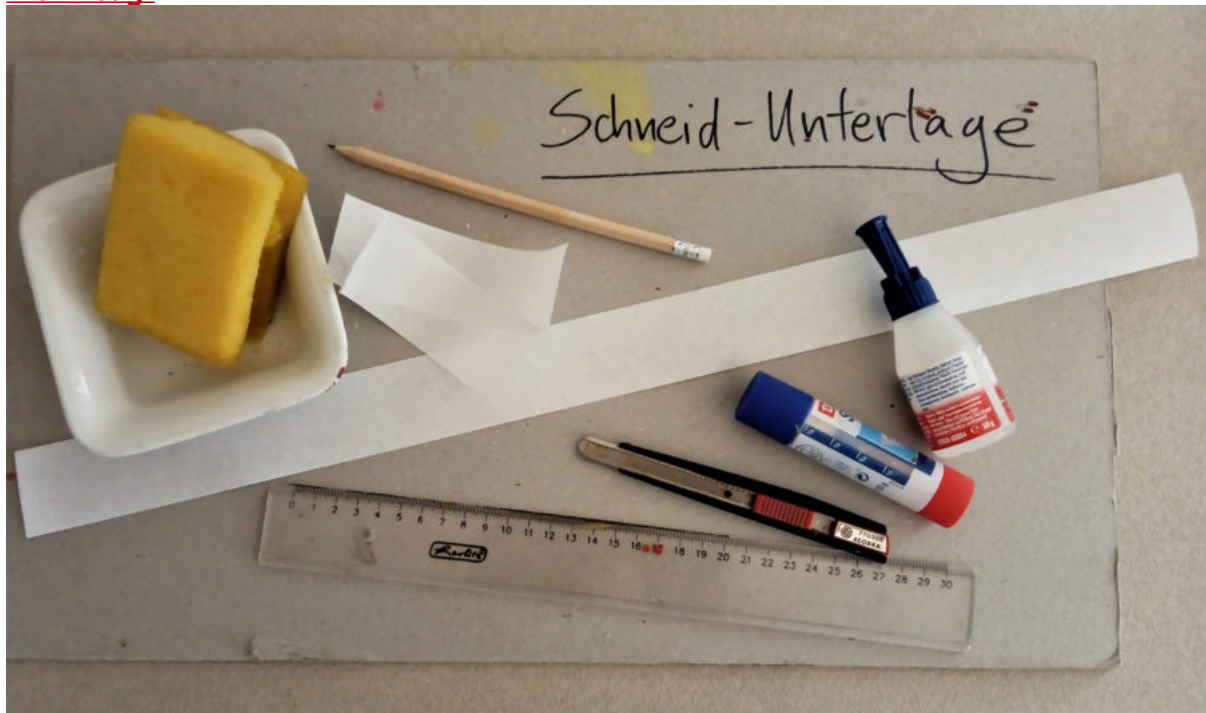


Material:

Wer nicht auf das Bastelpaket zurückgreifen kann oder will, braucht zur Herstellung des Grundkorpus folgendes Material:

- * **Grau- oder Finn-Pappe 3 mm** – 1 Stück 16 x 19 cm (bzw. 16 x 17,5 cm)
- * **Grau- oder Finn-Pappe ca. 1,5 mm** – 2 Stücke 24,2 x 17,5 cm und 4 Stücke 8 x 17,5 mm
- * **Goldfarbene Wellpappe oder Effekt-Karton** – 1 Stück, im Beispiel 12 x 15 cm
- * **Nassklebeband (alternativ Tesakrepp) 3 – 4 cm breit** – ca. 180 cm
- * **Mindestens 4 Allzweck-Klammern** – ca. 15 mm
- * **Holzklötz** – im Beispiel 3 x 6 x 12 cm (gerne auch größer)
- * **sowie festes Zeichenpapier oder Buntpapier** (für die Bildmotive)

Werkzeug:



- * **Schere**
- * **Feste Schneid-Unterlage**
- * **Lineal**
- * **Cutter**
- * **Bleistift**
- * **Klebestift, Papier- oder Bastelkleber**
- * **Flache Schale mit Wasser und Schwamm**

Grundelemente schneiden:

Wer den Klappaltar selbst herstellen will, muss die folgende Teile mit dem Cutter schneiden:



Seitenteile:

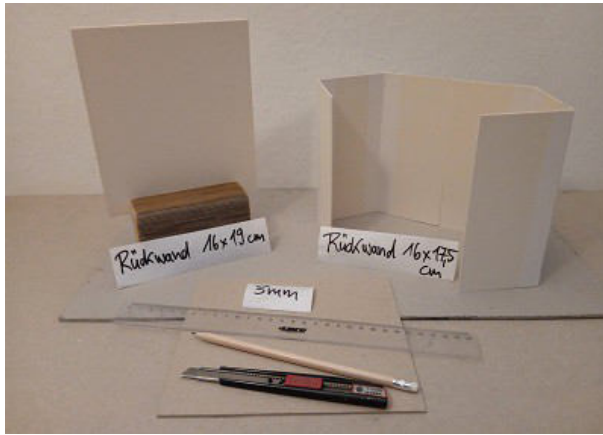
2 Stücke 24,2 x 17,5 cm aus 1,5 mm Pappe

Für die Bildtafeln:

4 Stücke 8 x 17,5 cm aus 1,5 mm Pappe

Für die Bildmotive:

18 Stücke 8 x 17,5 cm aus festem Papier oder Buntpapier (s. Teil 2 des Workshops)



Rückwand:

1 Stück 16 x 19 cm aus 3 mm Pappe

Die feste Pappe wird mittig in die eingefräste Rille des Holzklotzes gesteckt, der als Aufsteller („Altartisch“) dient.
Holzklötz im Beispiel / Bastelpaket:
3 x 6 x 12 cm, Rillentiefe 1,5 cm.

Wer auf den Holzklötz zum Aufstellen verzichten will, schneidet als Rückwand
1 Stück 16 x 17,5 cm aus 3 mm Pappe

Die Seitenteile:

Zunächst müssen die beiden Seitenteile (Höhe 17,5 cm, Breite 24,2 cm) je 2 mal **vorsichtig** mit dem Cutter angeritzt werden.

Dafür von beiden Seiten her genau 8 cm antragen. (Die Bildtafel-Kartons können als Schablone dienen.) So ist das Mittelsegment ein wenig breiter (8,2 cm). Das erleichtert später das Einklappen der Flügel.



Nach dem Einritzen die Seitenteile **vorsichtig** nach innen umklappen. Dazu das Lineal zu Hilfe nehmen, indem es von innen an der Kante angehalten wird.

Ist der Schnitt doch zu tief geraten oder das Seitenteil versehentlich ganz abgetrennt worden, können wir es später mit dem Nassklebeband wieder befestigen.

Wir haben nun einen „Kasten“ mit den Maßen 16 x 8,2 cm, 17,5 cm hoch.

Die Bruchkanten verstärken:

Die Bruchkanten unseres „Kastens“ werden von außen und innen mit Nassklebeband (alternativ: mit Tesakrepp) verstärkt. Das bewirkt, dass die Flügel auch bei mehrfachem Umklappen stabil bleiben.

Wir brauchen dafür 8 Stücke von unserem Nassklebeband, Länge je 17,5 cm.

Außerdem bitte eine flache Schale mit Wasser und Schwamm bereitstellen.

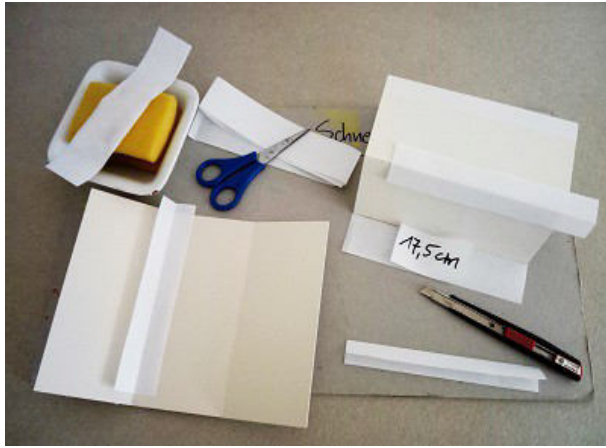


Tipp:

17,5 cm auf dem Nassklebeband anzeichnen (Bildtafel kann als Schablone verwendet werden).

Dann in der Art eines Leporellos (2 mal ein großes „M“) falten.

An den Falzkanten abschneiden.
Fertig.



Um die Streifen gleichmäßig an den Bruchkanten des Korpus aufzukleben, werden sie der Länge nach gefaltet.

Wichtig:

Für die 4 Außenkanten – Klebeseite nach innen falten.

Für die 4 Innenseiten – Klebeseite nach außen falten.

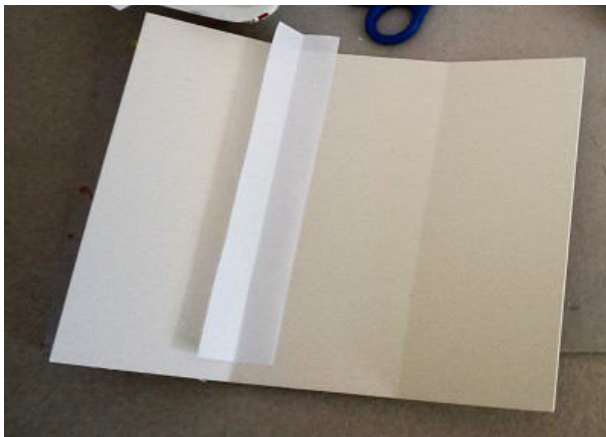


Außenkanten:

Seitenteil (im rechten Winkel) aufstellen.

Klebeband über den Schwamm ziehen und gleichmäßig gut befeuchten.

Faltung an der Kante anlegen und dann - von der Mitte aus – nach beiden Seiten festdrücken.



Innenseiten:

Für die Innenkanten das Seitenteil flach auflegen.

Klebeband befeuchten.

Faltung am Bruch anlegen und - ebenfalls von der Mitte aus - gut festdrücken.

Der Grundkorpus:

Der Korpus des Klappaltars ist nun fertig:



Elemente:

2 Seitenteile mit verstärkten Bruchkanten

Rückwand aus 3 mm Pappe

Holzklötz

4 Bildtafeln 8 x 17,5 cm

Für die Gestaltung aller Wände:

18 Papierstücke 8 x 17,5 cm

Die Rückwand wird erst am Ende befestigt, nachdem die einzelnen Wände mit Bildmotiven beklebt sind.

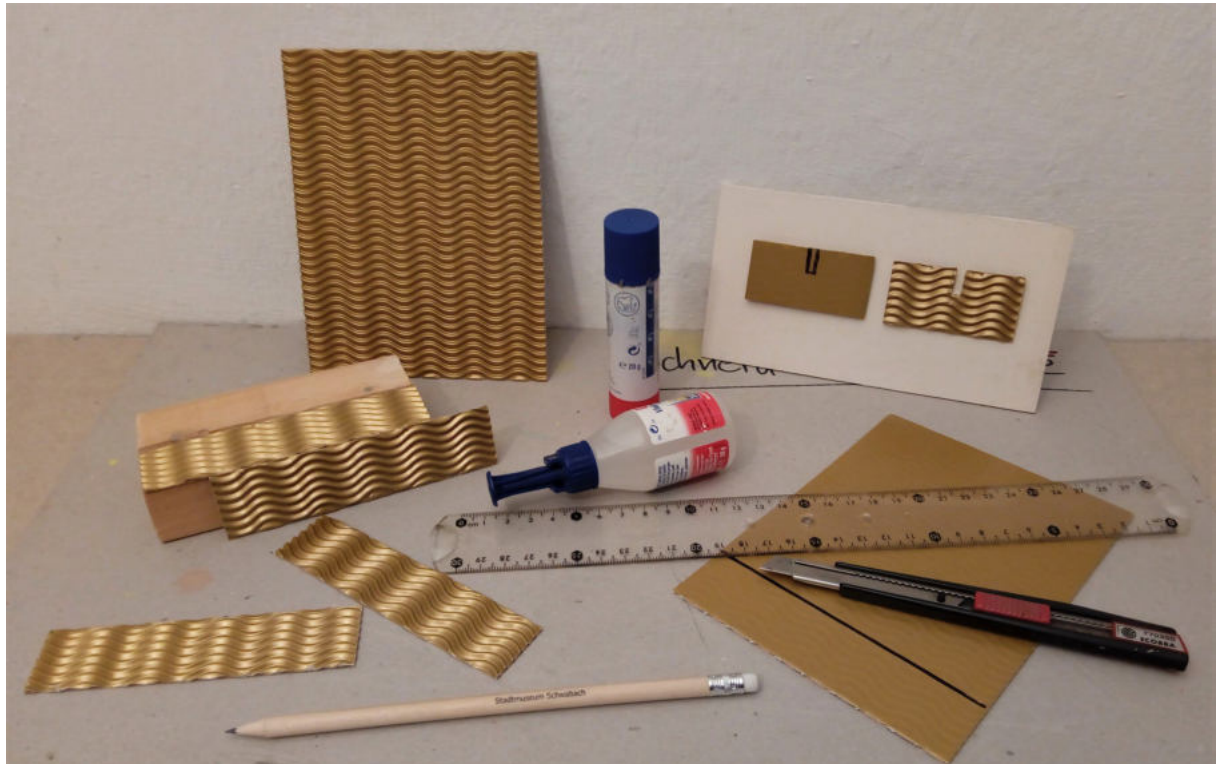
Der „Altartisch“:

Als Aufsteller („Altartisch“) für unser kleines Kunstwerk dient ein Holzklotz – im Bastelpaket / Beispiel mit den Maßen 3 x 6 x 12 cm. Mittig ist eine Rille von 1,5 cm Tiefe als Halterung für die Rückwand eingefräst.

Verziert wird der Holzklotz mit Gold-Wellpappe; wahlweise auch mit einem anderen goldfarbenen Effekt-Papier oder Karton.

Für Vorder- und Rückseite des Klotzes zwei Streifen (in Höhe und Breite des Klotzes / Beispiel 3 x 12 cm) abschneiden. Zwei weitere gleich hohe Stücke (im Beispiel 3 x 6 cm) benötigen wir für die beiden Seiten. Hier muss jeweils die Rille angezeichnet und ausgeschnitten werden.

Nun noch die beiden Papp-Stücke für die Oberseite schneiden und damit den Holzklotz bekleben.



Wichtig:

- * Bitte immer an der glatten Seite der Wellpappe aufzeichnen und schneiden.
- * Wer sich mit dem Cutter schwer tut – bitte die Schere verwenden.
- * Beim Kleben – wenn 's mit dem Papierkleber nicht richtig klappt – Allzweck-Kleber, Weißleim oder doppelseitiges Klebeband verwenden.

Die Gestaltung unseres Klappaltars mit Bildmotiven sowie die vielfältigen Möglichkeiten der Verwandlung sind Inhalt von Teil 2 des Workshops.

*Konzept, Bildbeispiele, Fotos und Texte:
Bilderbogen-Motive:*

*Ursula Rössner/2020
Sophia Fischer/2020*